



Trainings und Lehrgänge **Trainingsprogramm 2011**

**Instandhaltung, Anlagenwirtschaft, TPM
und Technisches Gebäudemanagement**

Erfolg durch Wissen und Ideen®



Maintenance and Facility
Management Society of Austria
www.mf-austria.at



European Federation of
National Maintenance Societies
www.efnms.org

■ ■ ■ Trainings 2011 – Österreich

Die angebotenen Trainings sind Einzelmodule des Konzeptes „House of Maintenance®“. Gerne stellen wir für Ihr Unternehmen individuelle Trainingsinhalte zusammen, die ganz auf IHRE Anforderungen abgestimmt sind („Inhouse-Trainings“).

Termin	Trainingsmodule / Trainingsinhalte	Nr.
01. – 02.03.	Instandhaltungs-Controlling – Kennzahlen, Benchmarking, Marketing <ul style="list-style-type: none"> ■ Betriebswirtschaftliche Bedeutung der Instandhaltung: Definition; betrieblicher Stellenwert und Einfluss auf das Betriebsergebnis ■ Mess- und Zielgrößen des Instandhaltungs-Controllings: Leistungs- und kostenorientierte Optimierungsansätze ■ Festlegung und Anwendung von Instandhaltungs-Kennzahlen: Die wichtigsten Kennzahlen identifizieren, definieren und damit effektiv arbeiten ■ Branchen-Benchmarks und wie funktioniert „richtiges“ Benchmarking: Benchmark-Größen erarbeiten und Darstellung aus der AMIS® Datenbank ■ Warum und wie die Leistung der Instandhaltung vermarkten? Möglichkeiten, Methoden und Voraussetzungen für eine erfolgreiche Vermarktung 	IH-11-A
22.03.	Festlegung von risikobasierenden Instandhaltungsstrategien für Anlagen <ul style="list-style-type: none"> ■ Arten und Inhalte, Nutzen und Effekte von Instandhaltungsstrategien: Vor- und Nachteile sowie der richtige Mix von IH-Strategien; Strategieoptimierung ■ Risikobewertung von Anlagen und Anlagenteilen mittels RCM Speed®: Grundlagen und Anwendung des Risikomanagements; Risikoscreening, -matrix und analyse; Risikobewältigung und -kontrolle; praktische Beispiele und Übungen ■ Wirtschaftliche Aspekte zur Bewertung und Festlegung von IH-Strategien 	IH-14-A
23.03.	Dokumentenmanagement und Rechtsaspekte in der Instandhaltung <ul style="list-style-type: none"> ■ Bedeutung von Daten und Dokumenten im modernen Instandhaltungsmanagement: Besonderheiten im Umgang mit Dokumenten; Möglichkeiten der Dokumentenverwaltung ■ Prinzipien eines effizienten Wissens- und Dokumentenmanagements: Bedeutung und Anwendung des Dokumentenmanagements (DMS) in der Instandhaltung ■ Zusammenhang von Rechtssicherheit und Dokumentenmanagement: Instandhaltungsrelevante Funktionen; wirtschaftliche Vorteile durch EDV-Unterstützung; Vorgehensschritte zur Auswahl; Erfolgskriterien, Einsatz und Nutzen von DMS ■ Ausblick auf Trends und Entwicklungen, Praxisbeispiel 	IH-07-A
17. – 18.05.	Arbeitsvorbereitung und „richtiger“ Planungsgrad in der Instandhaltung <ul style="list-style-type: none"> ■ Anforderungen und Aufgaben der geplanten Instandhaltung: Einfluss der Instandhaltung auf das Betriebsergebnis; Stellenwert von Benchmarks ■ Entwicklung der Organisationsformen in der Instandhaltung: Moderne Managementansätze; Entwicklung von IH-Strategien für Anlagen ■ Die sechs Schritte zur Steigerung des Planungsgrades: Vorgehensschritte; Problemstellungen und Praxislösungen zur Umsetzung ■ Konsequenzen und Ergebnisse des „richtigen“ Planungsgrades: Fallbeispiele 	IH-09-A
13. – 14.09.	Anwendung der Schwachstellenanalyse in der Instandhaltung <ul style="list-style-type: none"> ■ Definitionen, Kenngrößen und Anwendung der Schwachstellenanalyse: Grundlagen, Arten und Anwendungsmöglichkeiten der Schwachstellenanalyse; Auslöser für die Schwachstellenanalyse und Optimierung der Instandhaltung ■ Vorgehensschritte zur Einführung einer systematischen Schwachstellenanalyse: Identifikation und Vermeidung von Schwachstellen bei Anlagen; Anpassung der anlagenbezogenen IH-Strategien; EDV-Unterstützung in der Schwachstellenanalyse ■ Wirtschaftlichkeitsaspekte bei der Anwendung von Schwachstellenanalysen: Einfluss der IH-Strategien auf Wirtschaftlichkeit, Personal- und Fertigungskosten; Mitarbeiterbe- und auslastung; Kostensenkung durch Schwachstellenbeseitigung 	IH-13-A
18. – 19.10.	Abstimmung von Eigen- und Fremdleistung in der Instandhaltung <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen, Bedeutung und Definition der Fremdinstandhaltung ■ Vor- und Nachteile von Eigen- und Fremdleistung: Bestandsaufnahme des Fremdleistungsmanagements, Gründe und Risiken des Outsourcings; Konsequenzen der internen und externen Arbeitsteilung; ■ Elemente zur Steuerung der Fremdinstandhaltung: Beschaffungs- und Einsatzbereiche; Eigen- und Fremdleistungsstrategien; Beauftragungsformen; Berechnungsmodelle; mögliche Inhalte für Outsourcing-Verträge 	IH-05-A

- Systematik zur Festlegung von Eigen- und Fremdleistung und Anbietersauswahl:
Optimale Abstimmung und effektives Vorgehen
- Benchmarks & wirtschaftlicher Vergleich zwischen Eigen- und Fremdinstandhaltung:
Einflussgrößen auf Kostenvergleiche; Scoring-Methode; Handlungsempfehlungen

29. – 30.11. **EDV-Unterstützung in der Instandhaltung** IH-12-A

- Bedeutung der EDV-Unterstützung in der Instandhaltung:
Grundlagen, Aufgabenbereiche, Vorteile und Nutzen von EDV-Systemen
- Festlegen des richtigen Anforderungsprofils an die Instandhaltungssoftware:
Anforderungen an die Funktionalität, Benutzerfreundlichkeit und Systemtechnologie
- Vorgehensschritte zur Auswahl einer Instandhaltungssoftware:
Anwendung Kosten-Nutzwert-Analyse zur Auswahlentscheidung;
betroffene Mitarbeiter mit einbeziehen; effizientes Projektmanagement
- Rahmenbedingungen zur Einführung von Instandhaltungs-Systemen:
Begleitmaßnahmen; Aufbau und Funktionsweise der Instandhaltungssoftware;
Erörtern von Problemen und Erarbeiten von Lösungsansätzen
- Mit Softwarevorführung im Echtbetrieb

Teilnehmerkreis: Unsere Trainings richten sich vor allem an Führungskräfte und Mitarbeiter aus den Bereichen Instandhaltung, Facility Management, Produktion, Technik, Logistik und Controlling. Die Teilnehmer sind Personen aus Industrieunternehmen und Gewerbetreibenden aber auch Mitarbeiter von technischen Serviceunternehmen und Kommunalbetrieben.

■ ■ ■ TPM – Ausbildungslehrgang 2011

Der Lehrgang ‚Total Productive Management‘ (TPM) besteht aus insgesamt 4 Modulen. Jedes Modul ist in sich abgeschlossen, wird aber als Voraussetzung für das nächste Modul benötigt.

Termin	Lehrgangsmodule	Nr.
09. – 10.02.	Ausbildungslehrgang zum TPM-Moderator <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen von TPM ■ Einführung in die PDCA-Verbesserungssystematik ■ Der OEE-Wert – Möglichkeiten und Grenzen, Berechnung und Fallbeispiele ■ Praxisbewährte Methoden der Datenaufbereitung und strukturierten Problemlösung 	PM-15a-A
04. – 05.05.	Ausbildungslehrgang zum TPM-Coach <ul style="list-style-type: none"> ■ Systematik für Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit (SOS / 5A / 5S) ■ 5S- bzw. 5A-Optimierung anhand einer Prozesssimulation (Autobau) ■ Bedeutung und Organisation des visuellen Managements ■ Anpassung der IH-Strategie für Anlagen anhand von analysierten Daten ■ 6 Stufen zur (teil)autonomen Instandhaltung ■ 6 Stufen zur geplanten Instandhaltung ■ Praxisbeispiel für TPM-Umsetzung 	PM-15b-A
21. – 22.09.	Ausbildungslehrgang zum TPM-Manager Teil 1 <ul style="list-style-type: none"> ■ Einführung in das Management effizienter Produktionsprozesse ■ Möglichkeiten von Prozessanalysen und Prozessvisualisierung ■ 3 Phasen der SMED-Methode und Techniken ■ Vorgehenssystematik für die Spezifikation von neuen Anlagen ■ Erfolgsfaktoren für die Anlagenbeschaffung 	PM-15c-A
16. – 17.11.	Ausbildungslehrgang zum TPM-Manager Teil 2 <ul style="list-style-type: none"> ■ Rahmenbedingungen und Erfolgsfaktoren zur Akzeptanz von TPM ■ Prinzipien zur Führung von TPM-Teams ■ Grundlagen zum Coaching und Konfliktmanagement ■ Phasenmodell und Erfolgsfaktoren zur TPM-Einführung ■ Erforderliche Schulungen und Trainings für die TPM-Implementierung 	PM-15d-A

Teilnehmerkreis: Diese Ausbildung richtet sich vor allem an Führungskräfte, Mitarbeiter, Anlagen- und Maschinenführer aus den Bereichen Produktion und Instandhaltung. Die Teilnehmer sind Personen aus Industrieunternehmen und Gewerbetreibenden aber auch Mitarbeiter von technischen Serviceunternehmen und Kommunalbetrieben.

■ ■ ■ Die Veranstalter

dankl+partner consulting gmbh ist ein spezialisiertes Beratungsunternehmen mit Sitz in Wals bei Salzburg; die Leistungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Training, Beratung und Interimsmanagement für Instandhaltung, Anlagenwirtschaft, Facility Management und Technisches Dienstleistungsmanagement. Seit 2001 ist dankl+partner consulting gmbh offizielles Mitglied des weltweit tätigen Consulting-Netzwerkes MCP International (www.mcpeurope.com) und seit 2003 Mehrheitsgesellschafter von MCP Deutschland GmbH (www.mcpeurope.de).

Der Verein **MFA – Maintenance and Facility Management Society of Austria** versteht sich als Plattform für Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen Praktikern aus Instandhaltung und Facility Management. Die MFA (www.mf-austria.at) ist eingebunden in die europäische Instandhaltungsvereinigung EFNMS; die MFA koordiniert Expertengruppen, führt Marktstudien durch, stellt exklusive Informationen zur Verfügung und organisiert Veranstaltungen und Schulungen, die speziell auf den Bedarf der MFA-Mitglieder ausgerichtet sind.

■ ■ ■ Ihr Plus durch unsere Trainings

- Praktiker unterrichten Praktiker – dieser Ansatz steht an oberster Stelle unseres Trainingsansatzes
- Die vermittelte Theorie wird durch Praxisbeispiele vertieft
- Verwendete Arbeitspapiere, Präsentationsunterlagen, Checklisten und Bewertungstools werden zur Verfügung gestellt
- Die beigestellten Unterlagen sind praktisch anwendbar
- Moderiertes Arbeiten in Kleingruppen an Übungsbeispielen
- Laufender Erfahrungsaustausch durch Diskussion
- Eine Teilnehmerbegrenzung von max. 15 Personen pro Training erlaubt intensives Arbeiten und das Eingehen auf individuelle Problemfelder

■ ■ ■ Teilnahmegebühr

	Training 1-tägig	Training 2-tägig	TPM-Modul (2-tägig)
Ein Teilnehmer	EUR 450,00	EUR 750,00	EUR 780,00
Ab dem zweiten Teilnehmer eines Unternehmens	EUR 390,00	EUR 690,00	EUR 725,00
MFA-Mitglieder	EUR 380,00	EUR 620,00	EUR 700,00

Die Teilnahmegebühr ist vor dem Training zzgl. 20% UST zu entrichten.

■ ■ ■ In den Teilnahmegebühren sind enthalten

- Digitale und schriftliche Arbeitsunterlagen
- Alle Checklisten und Software-Tools
- Zusatzinformationen (bei Bedarf)
- Mittagessen und Tagungsgetränke
- Pausenerfrischungen
- Teilnahmezertifikat

■ ■ ■ Veranstaltungsort

Alle Trainings aus diesem Programm finden in Salzburg statt. Nähere Informationen zum Seminarhotel erhalten Sie mit Zusendung der detaillierten Trainingsunterlagen. Für die Kursdauer können Sie dort zu Vorzugspreisen übernachten. Gerne sind wir Ihnen bei der Suche nach weiteren Übernachtungsmöglichkeiten behilflich und übernehmen die Zimmerreservierung für Sie.

■ ■ ■ Anmeldung & Kontakt

Sie können sich mit beiliegendem Fax-Formular oder per e-mail anmelden:

dankl+partner consulting gmbh

Röhrenweg 14 | A 5071 Wals bei Salzburg
Tel.: +43/662/85 32 04-0 | Fax: +43/662/85 32 04-4
e-mail: office@dankl.com | www.dankl.com

Sie haben Fragen oder benötigen weitere Informationen? Bitte kontaktieren Sie uns, wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Stornierungen müssen 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn schriftlich bei uns eingehen. In diesem Fall erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 100 Euro. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir bei Nichteinhaltung dieser Frist die volle Teilnahmegebühr verrechnen. Im Verhinderungsfall kann natürlich eine Person als Ersatz angemeldet werden. Eventuell erforderliche Programmänderungen behalten wir uns vor.